



# Nun jauchzt dem Herren

T: nach Cornelius Becker 1602 und Hannover 1646 nach Ps. 100

M: 14. Jh. / Hamburg 1598 / Hannover 1646

GL 474 ö / EG 288

Satz: Franz Leinhäuser

Sopran

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt. Kommt her, zu  
 2. Er - kennt, daß Gott ist un - ser Herr, der uns er -  
 4. Die ihr nun wol - let bei ihm sein, kommt, geht zu  
 6. Er ist voll Güt und Freund - lich - keit, voll Lieb und

Alt

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.  
 2. Er - kennt, daß Gott ist un - ser Herr,  
 4. Die ihr nun wol - let bei ihm sein,  
 6. Er ist voll Güt und Freund - lich - keit,

Bariton

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt. Kommt  
 2. Er - kennt, daß Gott ist un - ser Herr, der  
 4. Die ihr nun wol - let bei ihm sein, kommt  
 6. Er ist voll Güt und Freund - lich - keit, voll

3

sei - nem Dienst euch stellt; kommt mit Froh -  
 schaf - fen ihm zur Ehr, und nicht wir  
 sei - nen Tö - ren ein mit Lo - ben  
 Treu zu je - der Zeit. Sein Gnad währt

Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt; kommt  
 der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr, und  
 kommt, geht zu sei - nen Tö - ren ein mit  
 voll Lieb und Treu zu je - der Zeit. Sein

her, zu sei - nem Dienst euch stellt, kommt mit  
 uns er - schaf - fen, ihm zur Ehr, und nicht  
 geht zu sei - nen Tö - ren ein mit Lo -  
 Lieb und Treu zu je - der Zeit, sein Gnad

Strophen 3, 5, 7 können von der Gemeinde übernommen werden

Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Sankt Augustin

